

JONAS KNETSCH

Haftungsrecht und Entschädigungsfonds

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

281

Mohr Siebeck

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

281

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Jonas Knetsch

Haftungsrecht und Entschädigungsfonds

Eine Untersuchung zum deutschen
und französischen Recht

Mohr Siebeck

Jonas Knetsch, geboren 1982, Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Paris; 2011 Promotion zum Dr. iur. und zum Docteur en droit; seit 2012 Maître de conférences am Institut für Rechtsvergleichung der Université Panthéon-Assas (Paris II).

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT.

e-ISBN 978-3-16-152165-2

ISBN 978-3-16-151952-9

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2012 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

*Für Lucie
Meinen Eltern*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand von 2007 bis 2011 als Doktorarbeit in einem deutsch-französischen *Cotutelle*-Verfahren, an dem die Universität zu Köln und die Université Panthéon-Assas (Paris II) beteiligt waren.

Dass dieses Promotionsverfahren im Oktober 2011 mit einer gemeinsamen Disputation in Paris seinen Abschluss finden konnte, verdanke ich an erster Stelle meinen beiden Doktorvätern. Herr Prof. Dr. Yves Lequette und Herr Prof. Dr. Christian Katzenmeier haben durch ihre ausgezeichnete Betreuung des Promotionsvorhabens und ihr Vertrauen maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ganz besonders möchte ich Herrn Prof. Dr. Christian Katzenmeier danken, der mir das wissenschaftliche Denken und Arbeiten nahe gebracht und in mir das Interesse am Haftungsrecht geweckt hat.

Für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens bin ich ebenso Herrn Prof. Dr. Götz Schulze zu großem Dank verpflichtet. Außerdem danke ich Herrn Prof. Dr. Jürgen Basedow für die Aufnahme der Dissertation in die Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts sowie Frau Nadine Schwemmreiter-Vetter und Frau Jana Trispel für die editorielle Hilfe.

Nicht zuletzt gilt mein Dank Dr. Hervé Arbousset, Stéphane Bonichot, Anne Coulon, Laure Delescluse, Alice Enderlé, Miriam Keil, Georg Kleemann, Dr. Caroline Kleiner, Thibaut Leleu, Martin Metz, Elise Pascal-Heuzé, Florian Sertillanges sowie meinem Bruder Florian für die wertvollen Anregungen, das Korrekturlesen und die aufmunternden Worte.

Ein ganz besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern für ihre Unterstützung während meiner gesamten Ausbildung sowie meiner Frau Lucie, die mich zur Anfertigung dieser Doktorarbeit ermutigt und durch ihren Rückhalt den Abschluss dieses Vorhabens erst ermöglicht hat.

Paris, im September 2012

Jonas Knetsch

Inhaltsübersicht

Einleitung.....	1
Erster Teil: Entschädigungsfonds als selbstständiges Modell kollektiver Schadenstragung	5
<i>I. Die Bedeutung von Fondslösungen im deutschen und französischen Entschädigungsrecht</i>	<i>5</i>
A. Bestandsaufnahme der Entschädigungsfonds im deutschen und französischen Recht.....	6
B. Typologie der Fondslösungen.....	69
C. Terminologisches zum Recht der Entschädigungsfonds	76
<i>II. Retrospektive und prospektive Fondslösungen.....</i>	<i>77</i>
A. Retrospektive Fondslösungen als Modell zur Regulierung von in der Vergangenheit liegenden Großschadensfällen.....	78
B. Prospektive Fondslösungen als Instrumente zur Lückenfüllung im Haftungsrecht.....	101
C. Zusammenfassung: Grenzen der Unterscheidung zwischen prospektiven und retrospektiven Entschädigungsfonds	123
<i>III. Rechtliche Einordnung der Fondslösungen innerhalb des Entschädigungsrechts.....</i>	<i>125</i>
A. Abgrenzung von Fondslösungen zu privatversicherungsrechtlichen Instrumenten	125
B. Abgrenzung von Fondslösungen zur Sozialversicherung und zur sozialen Hilfe	139
C. Fondslösungen als Teilelement des sozialen Entschädigungsrechts	144

Zweiter Teil: Die Funktionen von Fondslösungen innerhalb des sozialen Entschädigungsrechts	158
I. Schadenskompensation durch Entschädigungsfonds	158
A. Prozessrechtliche Aspekte	159
B. Materiell-rechtliche Aspekte.....	173
II. Schadensprävention durch Entschädigungsfonds.....	182
A. Präventionseinbußen durch Abkopplung des Schadensersatzes von der Schadenszurechnung.....	184
B. Maßnahmen zur Stärkung der Präventionswirkung von Entschädigungsfonds.....	187
Dritter Teil: Die Integration von Fondslösungen in das Gefüge des Entschädigungsrechts	193
I. Die Koordinierung von Entschädigungsfonds und dem Haftungsrecht	193
A. Die Wahlmöglichkeit des Geschädigten	194
B. Das Zusammentreffen von Fondsleistungen und haftungsrechtlichem Schadensersatz.....	200
II. Die Koordinierung der Entschädigungsfonds untereinander.....	206
A. Hierarchisierung der Entschädigungsregimes nach der <i>lex specialis</i> -Regel.....	207
B. Perspektiven einer Zusammenführung bestehender Entschädigungsfonds.....	210
Schlussbetrachtungen	217

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Einleitung.....	1
-----------------	---

Erster Teil: Entschädigungsfonds als selbstständiges Modell kollektiver Schadenstragung	5
--	---

<i>I. Die Bedeutung von Fondslösungen im deutschen und französischen Entschädigungsrecht</i>	5
--	---

A. Bestandsaufnahme der Entschädigungsfonds im deutschen und französischen Recht.....	6
1. Fondseinrichtungen des deutschen Rechts	6
a) Gegenwärtig existierende Entschädigungsfonds.....	6
aa) Die Einrichtung eines Entschädigungsfonds für Verkehrsunfallschäden.....	6
bb) Die Einrichtung von Solidarfonds zum Ausgleich von Medizinschäden	10
(1) Die Conterganstiftung für behinderte Menschen.....	10
(2) Die Stiftung „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“.....	13
(3) Die Entschädigungsregelung des Anti-D-Hilfe- gesetzes.....	17
(4) Der Hilfsfonds für Dopingopfer der DDR (zum 1. Januar 2008 aufgelöst).....	19
cc) Die Einrichtung von Entschädigungsfonds im Bereich des Umweltrechts	21
(1) Bergschadensausfallkasse	21
(2) Klärschlamm-Entschädigungsfonds.....	24

(3) Solidarfonds Abfallrückführung (zum 1. Juli 2006 aufgelöst)	26
dd) Die Einrichtung von Fonds in weiteren Rechtsgebieten....	28
(1) Sicherungsfonds für die Lebens- und Krankenversicherung und Einlagensicherungsfonds der Banken.....	28
(2) Notarversicherungsfonds.....	31
(3) Tierseuchenkassen der Länder.....	33
(4) Wildschadensausgleichskassen der Länder.....	35
b) Geplante, aber nicht realisierte Entschädigungsfonds.....	36
aa) Produkthaftungsfonds.....	36
bb) Fonds für Arzneimittelschäden.....	38
cc) Fonds für Umweltschäden	41
dd) Fonds für Medizinschäden	44
2. Fondseinrichtungen des französischen Rechts.....	46
a) Überblick über die bestehenden Entschädigungsfonds	46
aa) Der <i>Fonds de garantie des assurances obligatoires de dommages</i> (FGAO).....	46
bb) Der <i>Fonds de garantie des victimes des actes de terrorisme et d'autres infractions</i> (FGTI)	49
cc) Der <i>Fonds d'indemnisation des victimes de l'amiante</i> (FIVA).....	51
dd) Das <i>Office national d'indemnisation des accidents médicaux, des affections iatrogènes et des infections nosocomiales</i> (ONIAM).....	53
ee) Sonstige Entschädigungsfonds.....	59
b) Exkurs: Entwicklung von Fondslösungen als Konkretisierung der „solidarité nationale“?.....	61
3. Fondslösungen im internationalen Recht.....	65
a) Der Internationale Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden („IOPC Fonds“)	65
b) Sonstige internationale Entschädigungsfonds.....	69
B. Typologie der Fondslösungen.....	69
1. Mögliche Funktionsweisen von Entschädigungsfonds.....	69
a) Haftungsersetzende und haftungsergänzende Fonds	70
b) Primäre und subsidiäre Fonds	72
c) Garantie-, Ergänzungs- und Kompensationsfonds	73
d) Zusammenfassung in schematischer Form	74
2. Grenzen der entwickelten Typologie.....	74
C. Terminologisches zum Recht der Entschädigungsfonds	76

<i>II. Retrospektive und prospektive Fondslösungen</i>	77
A. Retrospektive Fondslösungen als Modell zur Regulierung von in der Vergangenheit liegenden Großschadensfällen.....	78
1. Rechtspolitische Erwägungen	79
a) Überblick über die Anwendungsbereiche retrospektiver Fondslösungen	79
(aa) Deutsches Recht.....	79
(1) Errichtung der Stiftung „Hilfswerk für behinderte Kinder“ als Reaktion auf die Contergan-Katastrophe.....	79
(2) Errichtung der Stiftung „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“ als Reaktion auf die Schäden durch HIV-verseuchte Blutprodukte.....	81
(3) Anti-D-Hilfegesetz zur Entschädigung der in der DDR infolge einer Anti-D-Immunprophylaxe mit Hepatitis C infizierten Frauen.....	83
(4) Dopingopfer-Hilfsfonds zur Wiedergutmachung erlittenen DDR-Unrechts	84
(bb) Französisches Recht	85
b) Zurechnungszusammenhang zwischen der Schadensverursachung und den Beitragszahlern des Fonds	89
c) Rechtspolitische Zielvorstellungen bei der Errichtung retrospektiver Entschädigungsfonds	92
(aa) Kanalisierung von Haftpflichtprozessen außerhalb des Gerichtssystems.....	92
(bb) Befriedung der Schädiger-Geschädigten-Beziehung durch das Zwischenschalten eines neutralen Entschädigungsorgans	93
2. Merkmale retrospektiver Entschädigungsfonds	96
a) Primäres Eingreifen der Fonds	96
b) Kategorisierung der Geschädigten zur Erleichterung des Schadensausgleichs.....	96
c) Zeitlich begrenzte Entschädigungslösungen	99
3. Zusammenfassung	100
B. Prospektive Fondslösungen als Instrumente zur Lückenfüllung im Haftungsrecht	101
1. Ergänzungsfonds als Mittel zur Ergänzung summenmäßig beschränkter Haftungsregimes	102
a) Kombination aus Haftungshöchstgrenze und Ergänzungsfonds zur Aufteilung eines schwer versicherbaren Schadensrisikos.....	103
b) Deckungs- und Verteilungsprobleme auf Grund zunehmender Schadensvolumina.....	106

2. Garantiefonds als Substitute bei Ausfall des Haftungsschuldners oder des Haftpflichtversicherers	108
a) Verlagerung des Ausfallrisikos auf das Kollektiv der Beitragspflichtigen bei Versagen der Pflichtversicherung	109
b) Anforderungen an die Erbringung des Ausfallnachweises.....	113
3. Kompensationsfonds als Instrumente zur Schadenskompensation in Ermangelung eines Haftpflichtschuldners	116
a) Ersatzpflicht bei Nichtidentifizierung des Haftpflichtschuldners	117
b) Ersatzpflicht bei fehlender Haftpflicht	120
C. Zusammenfassung: Grenzen der Unterscheidung zwischen prospektiven und retrospektiven Entschädigungsfonds	123
 <i>III. Rechtliche Einordnung der Fondslösungen innerhalb des Entschädigungsrechts.....</i>	 125
A. Abgrenzung von Fondslösungen zu privatversicherungsrechtlichen Instrumenten	125
1. Gemeinsamkeiten zwischen Fondslösungen und Figuren der Privatversicherung.....	127
a) Entschädigungsfonds als Haftpflichtversicherungen?	128
b) Entschädigungsfonds als Sachschadens- oder private Unfallversicherungen?	129
c) Garantiefonds als Personenkautionsversicherungen?	131
2. Unterschiede zwischen Fondslösungen und Figuren der Privatversicherung.....	134
a) Kein privatautonom begründetes Verhältnis zwischen Fonds und Beitragspflichtigen	135
b) Keine individuelle Prämienkalkulation	136
c) Mangelnde Individualität der Beziehung zwischen Ersatzberechtigten und Beitragspflichtigen	137
3. Zusammenfassung und Ergebnis.....	138
B. Abgrenzung von Fondslösungen zur Sozialversicherung und zur sozialen Hilfe	139
1. Komplementarität der Fonds zu Sozialversicherungs- und Sozialhilfeleistungen	140
2. Kausal- vs. Finalprinzip bei der Begründung des Ersatzanspruchs	141
3. Mangelnder Nachweis der Bedürftigkeit oder einer sozialversicherungsrechtlichen Mitgliedschaft.....	143

C. Fondslösungen als Teilelement des sozialen Entschädigungsrechts...	144
1. Schadenstragung durch ein Kollektiv im Falle gesteigerter Verantwortlichkeiten der Allgemeinheit	145
a) Rechtsdogmatische Grundlagen des sozialen Entschädigungsrechts.....	145
b) Verortung von Entschädigungsfonds innerhalb des sozialen Entschädigungsrechts.....	148
2. Rechtsfähigkeit des Sondervermögens als konstitutives Element von Entschädigungsfonds?.....	151
a) Entschädigungsfonds als eigenständig organisierte juristische Personen	151
b) Entschädigungsfonds als unselbständige Sondervermögen.....	154
c) Kriterien zur Wahl der Organisationsform des Entschädigungsfonds	156

Zweiter Teil: Die Funktionen von Fondslösungen innerhalb des sozialen Entschädigungsrechts 158

<i>I. Schadenskompensation durch Entschädigungsfonds</i>	<i>158</i>
A. Prozessrechtliche Aspekte	159
1. Ausrichtung des Verfahrens auf die psychosozialen Bedürfnisse der Geschädigten	160
a) Erkenntnisse aus der Viktimologie über die Bedürfnisse von Deliktsofern	160
b) Unzureichende Berücksichtigung der Opferbedürfnisse durch Fondseinrichtungen	162
c) Maßnahmen zur Stärkung der Rolle des Geschädigten im Verfahren vor den Fonds.....	164
2. Gewährleistung von Verfahrensgrundrechten im Recht der Entschädigungsfonds	167
a) Verfahrens- und Organisationsgarantien während der Prüfung des Entschädigungsantrags	169
b) Das Recht auf eine Nachprüfung der Fondsentscheidung	172
B. Materiell-rechtliche Aspekte.....	173
1. Die Herausbildung abweichender Schadensersatzregeln	174
a) Ersatz spezifischer Schadenspositionen.....	174
b) Sonderregeln zur Bemessung von Schadensersatz für Nichtvermögensschäden.....	177
2. Die Relativierung des Prinzips der Totalreparation im Recht der Entschädigungsfonds	180

<i>II. Schadensprävention durch Entschädigungsfonds</i>	182
A. Präventionseinbußen durch Abkopplung des Schadensersatzes von der Schadenszurechnung	184
B. Maßnahmen zur Stärkung der Präventionswirkung von Entschädigungsfonds	187
1. Perspektiven einer Übernahme versicherungsrechtlicher Risikosteuerungsinstrumente	188
2. Kollektive Geltendmachung der dem Fonds übertragenen Ersatzansprüche?	191
Dritter Teil: Die Integration von Fondslösungen in das Gefüge des Entschädigungsrechts	193
<i>I. Die Koordinierung von Entschädigungsfonds und dem Haftungsrecht</i>	193
A. Die Wahlmöglichkeit des Geschädigten	194
1. Ergänzung, nicht Ersetzung des Haftungsrechts durch Entschädigungsfonds	195
2. Exkurs: Der verfassungsrechtliche Gleichheitsgrundsatz – Hindernis bei der Einrichtung von Fondslösungen?	198
B. Das Zusammentreffen von Fondsleistungen und haftungsrechtlichem Schadensersatz	200
1. Die Ursache des Problems: Die Attraktivität haftungsrechtlichen Schadensersatzes gegenüber Fondsleistungen	202
2. Die Lösung des Problems: Ein notwendiges Kumulierungsverbot	203
<i>II. Die Koordinierung der Entschädigungsfonds untereinander</i>	206
A. Hierarchisierung der Entschädigungsregimes nach der <i>lex specialis</i> -Regel	207
B. Perspektiven einer Zusammenführung bestehender Entschädigungsfonds	210
Schlussbetrachtungen	217
Literaturverzeichnis	221
Register	255

Abkürzungsverzeichnis

a. E.	am Ende
a.A.	andere Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.F.	alte(r) Fassung
AbfallR	Zeitschrift für das Recht der Abfallwirtschaft
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (Österreich)
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
Act. Lég. Dalloz	Actualités Législatives Dalloz (Zeitschrift)
AgrarR	Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes
AIFO	Monatszeitschrift über Ätiologie, Diagnostik, Klinik, Therapie, Prophylaxe und Epidemiologie von AIDS und verwandten Viruserkrankungen mit Beiträgen für Gesundheitswesen und Rechtspflege
AMG	Arzneimittelgesetz
Anm.	Anmerkung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
Art.	Artikel
ArztR	Arzt- und Arzneimittelrecht (Zeitschrift)
AUR	Agrar- und Umweltrecht (Zeitschrift)
BADK-Information	Information der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer (Zeitschrift)
BAnz	Bundesanzeiger
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter – Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
Beschl.	Beschluss
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BG	Die Berufsgenossenschaft – Zeitschrift für Arbeitssicherheit und Unfallversicherung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof

BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BICC	Bulletin d'information de la Cour de cassation
Bitburger Gespräche	Jahrbuch / Bitburger Gespräche
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BNotO	Bundesnotarordnung
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BR-Drucks.	Verhandlungen des Bundesrates / Drucksachen
BR-Prot.	Verhandlungen des Bundesrates / Stenografische Berichte. Plenarprotokolle
BSG	Bundessozialgericht
BT-Drucks.	Verhandlungen des Deutschen Bundestages / Drucksachen
BT-Prot.	Verhandlungen des Deutschen Bundestages / Stenografische Berichte. Plenarprotokolle
Bull. ass.	Bulletin des assurances (Zeitschrift)
Bundesgesundheitsbl.	Bundesgesundheitsblatt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BWGZ	Die Gemeinde : BWGZ / Zeitschrift für die Städte und Gemeinden für Stadträte, Gemeinderäte und Ortschaftsräte
C. assur.	Code des assurances
C. civ.	Code civil
C. envir.	Code de l'environnement
C. mon. fin.	Code monétaire et financier
C. pénal	Code pénal
C. proc. pén.	Code de procédure pénale
C. rural	Code rural
C. sant. publ.	Code de la santé publique
CA	Cour d'appel
CAA	Cour administrative d'appel
Cah. jur. électr. gaz	Cahiers juridiques de l'électricité et du gaz (Zeitschrift)
CC	Conseil constitutionnel
CE	Conseil d'Etat
chr.	chronique
Civ. 1 / Civ. 2	Cour de cassation. 1./2. Zivilkammer
CIVI	Commission(s) d'indemnisation des victimes d'infractions
comm.	commentaire
CRCI	Commission(s) régionale(s) de conciliation et d'indemnisation
Crim.	Cour de cassation. Strafkammer
D.	Recueil Dalloz (Zeitschrift)
DÄBl.	Deutsches Ärzteblatt
DAR	Deutsches Autorecht (Zeitschrift)

DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
<i>dems.</i>	demselben
<i>ders.</i>	derselbe(n)
<i>dies.</i>	dieselbe(n)
DJ	Deutsche Justiz (Zeitschrift)
DJT	Deutscher Juristentag
DMF	Le Droit maritime français (Zeitschrift)
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
Doc. AN	Impressions de l'Assemblée nationale (projets de loi, propositions, rapports)
Doc. Ch. dép.	Documents parlementaires de la Chambre des députés
Doc. Sénat	Documents parlementaires du Sénat
doctr.	doctrine
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DR	Deutsches Recht – Zentralorgan des National-Sozialistischen Rechtswahrerbundes
Dr. & Patr.	Droit & patrimoine (Zeitschrift)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
Dtl.-Archiv	Deutschland Archiv – Zeitschrift für das vereinigte Deutschland
DuR	Demokratie und Recht (Zeitschrift)
DVB1.	Deutsches Verwaltungsblatt
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis (Zeitschrift)
EAEG	Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz
<i>Ebd.</i>	ebenda
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
Environnement	Environnement – Actualité du droit public, privé et pénal de l'environnement (Zeitschrift)
EP	Entsorgungspraxis – Technik-Magazin für die Abfallwirtschaft
EstG	Einkommensteuergesetz
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
f.	folgende
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Fasc.	fascicule
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FCAATA	Fonds de cessation anticipée d'activité des travailleurs de l'amiante
ff.	fortfolgende
FGAO	Fonds de garantie des assurances obligatoires de dommages
FGTI	Fonds de garantie des victimes des actes de terrorisme et d'autres infractions
FITH	Fonds d'indemnisation des transfusés et hémophiles
FIVA	Fonds d'indemnisation des victimes de l'amiante
Fn.	Fußnote

FS	Festschrift
G.	Gesetz
Gaz. Pal.	Gazette du Palais (Zeitschrift)
GG	Grundgesetz
GVOBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GuP	Gesundheit und Pflege, Rechtszeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen
Hansa	Hansa – International maritime journal (Zeitschrift)
Hrsg.	Herausgeber
i.d.F.	in der Fassung
i.e.S.	im eigentlichen Sinne
inf. rap.	informations rapides
insb.	insbesondere
IOPC	International Oil Pollution Compensation
IUR	Informationsdienst Umweltrecht (Zeitschrift)
i.V.m.	in Verbindung mit
J.-Cl. Proc. civ.	JurisClasseur Procédure civile (Loseblattsammlung)
J.-Cl. Resp. civ. assur.	JurisClasseur Responsabilité civile et Assurances (Loseblattsammlung)
J.-Cl. Rural	JurisClasseur Rural (Loseblattsammlung)
JA	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JCP E	La Semaine juridique – Entreprise et affaires (Zeitschrift)
JCP G	La Semaine juridique – Edition générale (Zeitschrift)
JCP S	La Semaine juridique – Social (Zeitschrift)
JDI	Journal du droit international (Zeitschrift)
JO	Journal officiel de la République française
JO AN, Déb. parl.	Journal officiel de la République française – Débats parlementaires, Assemblée nationale, Compte rendu intégral
JO Avis et rapports du Cons. écon. et soc.	Journal officiel de la République française – Avis et rapports du Conseil économique et social
JO Sénat, Déb. parl.	Journal officiel de la République française – Débats parlementaires, Sénat, Compte rendu intégral
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
jur.	jurisprudence
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KfzPflVV	Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung
KJ	Kritische Justiz – Vierteljahresschrift für Recht und Politik
Kompass	Der Kompass – Zeitschrift für Sozialversicherung im Bergbau
KrimJ	Kriminologisches Journal
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
LG	Landgericht
LM	Lindenmaier-Möhring (Loseblattsammlung)
LuftVG	Luftverkehrsgesetz

m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
Méd. & Droit	Médecine & droit (Zeitschrift)
MedR	Medizinrecht (Zeitschrift)
n.F.	neue(r) Fassung
NeumZ	Neumanns Zeitschrift für Versicherungswesen
NjW	Nieuw juridisch weekblad (Zeitschrift)
NJW	Neue juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue juristische Wochenschrift – Rechtsprechungs- Report Zivilrecht
NuR	Natur und Recht – Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OEG	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewaltta- ten
ONIAM	Office national d'indemnisation des accidents médi- caux, des affections iatrogènes et des infections noso- comiales
OVG NW	Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen
Petites Affiches	Les Petites Affiches – La loi (Zeitschrift)
PfIVG	Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeug- halter
PharmaInd	Die pharmazeutische Industrie (Zeitschrift)
PharmaR	Pharma-Recht – Offizielles Organ des Deutschen Pharma-Recht-Tages (Zeitschrift)
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdM	Recht der Medizin (Zeitschrift)
Rdnr.	Randnummer(n)
RDP	Revue du droit public et de la science politique en France et à l'étranger (Zeitschrift)
RDSS	Revue de droit sanitaire et social (Zeitschrift)
Rép. proc. civ. Dalloz	Répertoire de procédure civile Dalloz (Loseblattsamm- lung)
Resp. civ. assur.	Responsabilité civile et assurances (Zeitschrift)
Rev. dr. rural	Revue de droit rural (Zeitschrift)
Rev. dr. transp.	Revue de droit des transports (Zeitschrift)
Rev. fr. domm. corp.	Revue française du dommage corporel (Zeitschrift)
Rev. Lamy Dr. civ.	Revue Lamy droit civil (Zeitschrift)
Rev. sc. crim.	Revue de science criminelle et de droit pénal comparé (Zeitschrift)
RFD adm.	Revue française de droit administratif (Zeitschrift)
RFD const.	Revue française de droit constitutionnel (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGAT	Revue générale des assurances terrestres (Zeitschrift)
RGDM	Revue générale de droit médical (Zeitschrift)
RGZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Reichsge- richts in Zivilsachen

Risques	Risques – Les cahiers de l'assurance (Zeitschrift)
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RPG	Recht und Politik im Gesundheitswesen (Zeitschrift)
RRJ	Revue de la recherche juridique, droit prospectif (Zeitschrift)
RTD civ.	Revue trimestrielle de droit civil (Zeitschrift)
S.	Seite(n)/Satz
s.	siehe
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)
SGB I	Erstes Buch des Sozialgesetzbuches
SGB V	Fünftes Buch des Sozialgesetzbuches
SGB VII	Siebtes Buch des Sozialgesetzbuches
SGB X	Zehntes Buch des Sozialgesetzbuches
SGB XII	Zwölftes Buch des Sozialgesetzbuches
SJZ	Schweizerische Juristenzeitung
Soc.	Cour de cassation. Kammer für Arbeits- und Sozialrecht
Sp.	Spalte
SpuRt	Zeitschrift für Sport und Recht
StA	Staatsanwaltschaft
Städtetag	Der Städtetag – Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis
StG	Stadt und Gemeinde (Zeitschrift)
StGB	Strafgesetzbuch
StGBund	Städte- und Gemeindebund (Zeitschrift)
StGRat	Städte- und Gemeinderat – Die Fachzeitschrift für Kommunal- und Landespolitik in Nordrhein-Westfalen
SVR	Straßenverkehrsrecht (Zeitschrift)
TA	Tribunal administratif
TGI	Tribunal de grande instance
TranspR	Transportrecht (Zeitschrift)
Trib. santé	Sève – Les tribunes de la santé (Zeitschrift)
u.a.	unter anderem
UPR	Umwelt und Planungsrecht (Zeitschrift)
Urt.	Urteil
USK	Urteilssammlung für die Gesetzliche Krankenversicherung
UTR	Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts (Zeitschrift)
v.	vom/von
v ^o	<i>verbo</i> (Worteintrag)
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VersR	Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht
VerwArch	Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung(en)
VP	Die Versicherungspraxis (Zeitschrift)
VR	Verwaltungsrundschau
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht
VSWG	Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
VW	Versicherungswirtschaft (Zeitschrift)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
Wasser & Boden	Wasser & Boden – Zeitschrift für die gesamte Wasserwirtschaft
WM	Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift)
WuV	Wirtschaft und Verwaltung (Zeitschrift)
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfB	Zeitschrift für Bergrecht
ZfL	Zeitschrift für Lebensrecht
zfs	Zeitschrift für Schadensrecht
ZfW	Zeitschrift für Wasserrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht
ZParl	Zeitschrift für Parlamentsfragen
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSR	Zeitschrift für Sozialreform
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft

Einleitung

Das Recht des Schadensausgleichs ist wie kaum ein anderer Zweig des Bürgerlichen Rechts das Ergebnis sozialer und technologischer Umwälzungen, welche unsere Gesellschaft seit dem 19. Jahrhundert kennzeichnen¹. Neuartige technische Risiken haben die Rechtswissenschaft vor die Herausforderung gestellt, neue Strategien zur Bewältigung der daraus erwachsenden Schäden zu suchen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist das traditionelle, auf der Verschuldensdoktrin fußende Haftungsrecht um das Institut der Gefährdungshaftung ergänzt worden. Beide Haftpflichtmodelle bilden ein von *Esser* treffend als „zweispuriges Schadensausgleichsrecht“² bezeichnetes System, welches in weiten Bereichen von der versicherungsrechtlichen Schadensabnahme überlagert wird³.

Der Ausbau der sozialen Sicherungssysteme im modernen Wohlfahrtsstaat hat das Entschädigungsrecht zu einem komplexen Gefüge konkurrierender Schadensabnahmesysteme werden lassen. Will man das moderne Recht der Schadenskompensation in seiner Vielschichtigkeit erfassen, so sind neben dem Deliktsrecht daher zwingend auch versicherungs- und sozialrechtliche Regelungsinstrumente zu berücksichtigen, sofern diese zum Ausgleich von Schäden beitragen. Die aus dem Nebeneinander verschiedener Kompensationsinstrumente erwachsenden Koordinierungsprobleme gründen auf der eigenständigen Dogmatik, Terminologie und Prinzipienfindung, die jedem Teilsystem des Entschädigungsrechts immanent ist. Insbesondere führt die Durchbrechung der Trennlinie zwischen Öffentlichem und Bürgerlichem Recht zu Friktionen, die bisher nur ansatzweise einer befriedigenden Regelung zugeführt wurden.

Neben der Privatversicherung und dem sozialrechtlichen Schadensausgleich haben im Laufe der vergangenen Jahrzehnte Entschädigungsfonds

¹ Zur neueren Geschichte des Deliktsrechts *Brüggemeier*, Prinzipien des Haftungsrechts, S. 7 ff., *Kötz*, Sozialer Wandel im Unfallrecht, S. 5 ff.; *Heuss*, ZVersWiss 1967, 151 sowie v. *Caemmerer*, in: FS 100 Jahre DJT, Bd. 2, S. 49 ff. In französischer Sprache *Viney*, Introduction à la responsabilité, Rdnr. 17 ff.

² *Esser*, JZ 1953, 129.

³ *Frhr. Marschall v. Bieberstein*, VersR 1968, 519 spricht daher auch von einer Dreispurigkeit des Haftungsrechts. Siehe auch *MüKo-Wagner*, Vor § 823, Rdnr. 16 ff. m.w.N.

als alternative Instrumente zur Schadensabnahme an Bedeutung gewonnen. Fondslösungen treten in der rechtspolitischen Diskussion immer deutlicher als eigenständige Schadenstragungsmodelle in Erscheinung und präsentieren sich im europäischen Vergleich als Ausdruck einer modernen Rechtsordnung⁴. Kaum ein Jahr vergeht, ohne dass ein Entschädigungsfonds errichtet wird oder der Anwendungsbereich eines bestehenden Fonds auf neue Schadenskategorien ausgedehnt wird. Besonders im Gesundheitsrecht⁵, im Umweltrecht⁶ oder zur Regelung von Massenschadensfällen⁷ erweist sich die Einrichtung von Fondslösungen als ein kommoder Mittelweg zwischen dem Ausbau des tradierten Haftungsrechts und einer sozialrechtlich inspirierten öffentlich-rechtlichen Entschädigungslösung.

Auf der Grundlage einer systematischen Darstellung bestehender Fondseinrichtungen sowie der wichtigsten Fondsprojekte soll in der nachfolgenden Untersuchung erörtert werden, inwieweit Entschädigungsfonds zur Lösung von Regelungsproblemen innerhalb des bestehenden Schadensausgleichsrechts beitragen können. Hierbei liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der rechtlichen Einordnung von Fondslösungen in das Gefüge des Entschädigungsrechts sowie deren Vergleich mit der Schadensabwicklung nach haftungsrechtlichen Maßstäben.

Bei der Bearbeitung der einzelnen Themenkreise soll neben dem deutschen Recht besonders das französische Entschädigungsrecht Berücksichtigung finden. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat der französische Gesetzgeber in einer Vielzahl von Rechtsbereichen Fondslösungen unterschiedlicher Regelungsbreite geschaffen, die neben den in Deutschland errichteten Entschädigungsfonds als Ausgangspunkt dieser Arbeit dienen.

⁴ Zum kürzlich in Belgien eingerichteten Entschädigungsfonds für Medizinunfall-schäden siehe *Staquet*, *Consilio* 2010 (Nr. 4), 136 sowie *Boone/Lierman/Jocqué*, *NjW* 2011, 158. Zu den österreichischen Patientenentschädigungsfonds, siehe unten S. 46. Vgl. auch zum lettischen Recht *Bitāns*, in: *Koziol/Steininger* (Hrsg.), *European Tort Law* 2009, 2010, S. 360 ff. sowie zum polnischen Recht *Bagińska*, in: *Koziol/Steininger* (Hrsg.), *European Tort Law* 2010, 2011, S. 451. Entschädigungsfonds sind überdies zur Regulierung von Asbestschäden und Schäden durch HIV-verseuchte Blutprodukte eingerichtet worden. Zum belgischen Entschädigungsfonds für Asbestopfer *De Kezel*, *NjW* 2008, 282. Zu den spanischen Fonds für HIV-Geschädigte *Seuba Torreblanca*, *Sangre contaminada, responsabilidad civil et ayudas públicas*, 2002.

⁵ Siehe nur *Faure*, *ZEuP* 2000, 575, 584 ff. Weitere Nachweise unten S. 44 f.

⁶ Ausführlich *Ganten*, *Fonds zum Ausgleich von Umweltschäden*, 1988 sowie *Hohloch*, *Entschädigungsfonds auf dem Gebiet des Umwelthaftungsrechts*, 1994. Siehe auch unten S. 51 f. m.w.N.

⁷ Statt vieler v. *Bar*, in: *Gutachten* 62. DJT, S. A 1 ff.; *H. Koch*, in: ders. (Hrsg.), *Herausforderungen an das Recht*, S. 95 ff.; *G. Müller*, *VersR* 1998, 1181; *Wagner*, in: *Casper/Janssen/Pohlmann/Schulze* (Hrsg.), *Auf dem Weg zu einer europäischen Sammelklage?*, S. 41 ff. sowie rechtsvergleichend *Brüggemeier*, *Prinzipien des Haftungsrechts*, S. 241 ff. Zuletzt auch *Schaub*, *JZ* 2011, 13.

Beide Rechtsordnungen zeichnen sich durch unterschiedliche haftungsrechtliche Grundprinzipien aus⁸, welche in die Analyse einbezogen werden müssen. Eine Untersuchung des Rechts der Entschädigungsfonds vor dem Hintergrund des deutschen und französischen Deliktsrechts bietet die Gelegenheit, Vorschläge für die weitere Entwicklung eines „Rechts der Entschädigungsfonds“ zu erarbeiten.

⁸ Siehe v. Bar, *Gemeineuropäisches Deliktsrecht*, Bd. 1, Rdnr. 13 ff. sowie detailliert in französischer Sprache Berg, *RTD civ.* 2006, 53.

